ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

KTS Line Red 10ml

1.1. Produktidentifikator

5R40-00R9-V00V-7EVK

UFI:

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Aromabasis für die Herstellung von elektronischen Zigarettenflüssigkeiten.

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Parionica j.d.o.o.
Firmenname:
Straße:
Avenije Dubrava 256H
Ort:
HR-10040 Zagreb
Telefon:
+385 99 7420335
info@parionica.hr
E-Mail:
Sanja Sprisic
Ansprechpartner:
http://www.parionica.hr
Internet:
info@parionica.hr
Auskunftgebender Bereich:
Giftinformationszentrum Mainz, Tel: +49(0)6131/19240

1.4. Notrufnummer:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

Weitere Angaben

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Gefahrenhinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P501 Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

Sicherheitshinweise

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH208 Enthält Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal, Limettenöl, 3,7,11-Trimethyldodeca-1,6,10-trien-3-ol, gemischte Isomere, Orangenöl, Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; dl-linalool, (R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen, Geranylacetat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Die Stoffe im Gemisch (>0,1%) erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII

Dieses Produkt enthält keinen Stoff (> 0,1 %), der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

2.3. Sonstige Gefahren

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Stoffname CAS-Nr. EG-Nr. Index-Nr. REACH-Nr. Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	Anteil
5392-40-5 Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal 226-394-6 605-019-00-3 Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1; H315 H317	0,5 - < 1 %
8008-26-2 Limettenöl 616-919-0 Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 1; H226 H315 H317 H304 H410	0,3 - < 0,5 %
7212-44-4 3,7,11-Trimethyldodeca-1,6,10-trien-3-ol, gemischte Isomere 230-597-5 Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H319 H317 H400 H410	0,3 - < 0,5 %
8008-57-9 Orangenöl 616-926-9 Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, Asp. Tox. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H226 H315 H317 H304 H400 H410	0,3 - < 0,5 %
78-70-6 Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; dl-linalool 201-134-4 603-235-00-2 01-2119474016-42 Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B; H315 H319 H317	0,3 - < 0,5 %
141-78-6 Ethylacetat; Essigsäureethylester 205-500-4 607-022-00-5 01-2119475103-46 Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066	0,2 - < 0,3 %
5989-27-5 (R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen 227-813-5 601-096-00-2 01-2119529223-47 Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1B, Asp. Tox. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 3; H226 H315 H317 H304 H400 H412	0,2 - < 0,3 %
105-87-3 Geranylacetat 203-341-5 01-2119973480-35 Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H315 H317 H412	0,1 - < 0,2 %
123-92-2 Isopentylacetat; 3-Methylbutylacetat 204-662-3 607-130-00-2 Flam. Liq. 3; H226 EUH066	

0,1 - < 0,2 %

64-19-7
Essigsäure
200-580-7
607-002-00-6
01-2119475328-30
Flam. Liq. 3, Skin Corr. 1A; H226 H314
Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

Anteil

Stoffname
CAS-Nr.
EG-Nr.
Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE
5392-40-5
226-394-6

0,5 - < 1 %

Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal
dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = 6800 mg/kg

8008-26-2
616-919-0
0,3 - < 0,5 %

Limettenöl
dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg
7212-44-4
230-597-5
0,3 - < 0,5 %

3,7,11-Trimethyldodeca-1,6,10-trien-3-ol, gemischte Isomere
dermal: LD50 = >5000 mg/kg; oral: LD50 = >2610 mg/kg
78-70-6
201-134-4
0,3 - < 0,5 %

Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; dl-linalool
dermal: LD50 = 5610 mg/kg; oral: LD50 = 2790 mg/kg
141-78-6
205-500-4
0,3 - < 0,5 %

Ethylacetat; Essigsäureethylester
dermal: LD50 = >20000 mg/kg
5989-27-5
227-813-5
0,2 - < 0,3 %

(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen
dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg Aquatic Acute 1; H400: M=1
105-87-3
203-341-5
0,2 - < 0,3 %

Geranylacetat
dermal: LD50 = 5460 mg/kg; oral: LD50 = 6330 mg/kg
64-19-7
200-580-7
0,1 - < 0,2 %

Essigsäure
inhalativ: LC50 = > 40 mg/l (Dämpfe); oral: LD50 = 3310 mg/kg Skin Corr. 1A; H314: >= 90 - 100 Skin Corr. 1B; H314: >= 25 - < 90 Skin Irrit. 2; H315: >= 10 - < 25 Eye Irrit. 2; H319: >= 10 - < 25

Weitere Angaben

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Einatmen

Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Kohlendioxid (CO_2). Trockenlöschmittel. alkoholbeständiger Schaum. Sprühwasser.

Geeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

Ungeeignete Löschmittel

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO_2).
5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Zusätzliche Hinweise

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Allgemeine Hinweise
Nicht für Notfälle geschultes Personal
Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).
Einsatzkräfte
Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Leckagen sofort beseitigen.
6.2. Umweltschutzmaßnahmen
6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.
Für Rückhaltung
Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.
Für Reinigung
Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13
6.4. Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Siehe Abschnitt 8.
Hinweise zum sicheren Umgang
Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschliessen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz
Schutz- und Hygienemaßnahmen: Siehe Abschnitt 8.
Weitere Angaben zur Handhabung
7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Anforderungen an Lagerräume und Behälter
Nicht zusammen lagern mit: Explosivstoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe. Nahrungs- und Futtermittel.
Zusammenlagerungshinweise

Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden.
Empfohlene Lagerungstemperatur: 20°C
Schützen gegen: Frost. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Feuchtigkeit

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

10-13
Lagerklasse nach TRGS 510:

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

Bezeichnung CAS-Nr.	Spitzenbegr. Art	F/m³ mg/m³ ppm
(R)-p-Mentha-1,8-dien (D-Limonen) 5989-27-5	4(II)	5
		28
Benzylalkohol 100-51-6	2(I)	5
		22
Essigsäure 64-19-7	2(I)	10
		25
Ethanol 64-17-5	4(II)	200
		380
Ethylacetat 141-78-6	2(I)	200
		730
Glycerin 56-81-5	2(I)	
		200 E
Isopentylacetat 123-92-2	1(I)	50
		270

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr. Bezeichnung DNEL Typ Expositionsweg Wirkung Wert
100-51-6 Benzylalkohol Verbraucher DNEL, langzeitig oral

systemisch
4 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut
inhalativ
systemisch
110 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig
inhalativ
systemisch
22 mg/m³
Verbraucher DNEL, akut
oral
systemisch
20 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut
inhalativ
systemisch
27 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig
inhalativ
systemisch
5,4 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig
dermal
systemisch
8 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut
dermal
systemisch
20 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig
dermal
systemisch
4 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut
dermal
systemisch
40 mg/kg KG/d
78-70-6
Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; dl-linalool
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig
inhalativ
systemisch
2,8 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut
inhalativ
systemisch
16,5 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig
dermal
systemisch
2,5 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut
dermal
systemisch
5 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig
dermal
lokal
3 mg/cm²
Arbeitnehmer DNEL, akut
dermal
lokal
3 mg/cm²
Verbraucher DNEL, langzeitig
inhalativ
systemisch
0,7 mg/m³

Verbraucher DNEL, akut
inhalativ
systemisch
4,1 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig
dermal
systemisch
1,25 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut
dermal
systemisch
2,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig
dermal
lokal
1,5 mg/cm²
Verbraucher DNEL, akut
dermal
lokal
1,5 mg/cm²
Verbraucher DNEL, langzeitig
oral
systemisch
0,2 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut
oral
systemisch
1,2 mg/kg KG/d
141-78-6
Ethylacetat; Essigsäureethylester
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig
dermal
systemisch
63 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut
inhalativ
systemisch
1468 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut
inhalativ
lokal
1468 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig
inhalativ
systemisch
734 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig
inhalativ
lokal
734 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig
oral
systemisch
4,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig
dermal
systemisch
37 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut
inhalativ
lokal
734 mg/m³
Verbraucher DNEL, akut
inhalativ

systemisch
734 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig
inhalativ
lokal
367 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig
inhalativ
systemisch
367 mg/m³
5989-27-5
(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig
inhalativ
systemisch
66,7 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig
dermal
systemisch
9,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig
inhalativ
systemisch
16,6 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig
dermal
systemisch
4,8 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig
oral
systemisch
4,8 mg/kg KG/d
105-87-3
Geranylacetat
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig
inhalativ
systemisch
62,59 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig
dermal
systemisch
35,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig
inhalativ
systemisch
15,4 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig
dermal
systemisch
17,75 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig
oral
systemisch
8,9 mg/kg KG/d
64-19-7
Essigsäure
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig
inhalativ
lokal
25 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut
inhalativ
lokal
25 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig
inhalativ
lokal
25 mg/m³
Verbraucher DNEL, akut
inhalativ
lokal
25 mg/m³

PNEC-Werte

Bezeichnung	CAS-Nr.	Umweltkompartiment	Wert
Benzylalkohol	100-51-6	Süßwasser	1 mg/l
		Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	2,3 mg/l
		Meerwasser	0,1 mg/l

Süßwassersediment
5,27 mg/kg
Meeressediment
0,527 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen
39 mg/l
Boden
0,456 mg/kg
78-70-6
Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; dl-linalool
Süßwasser
0,2 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)
2 mg/l
Meerwasser
0,02 mg/l
Süßwassersediment
2,22 mg/kg
Meeressediment
0,222 mg/kg
Sekundärvergiftung
7,8 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen
10 mg/l
Boden
0,327 mg/kg
141-78-6
Ethylacetat; Essigsäureethylester
Süßwasser
0,24 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)
1,65 mg/l
Meerwasser
0,024 mg/l
Süßwassersediment
1,5 mg/kg
Meeressediment
0,115 mg/kg
Sekundärvergiftung
200 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen
650 mg/l
Boden
0,148 mg/kg
5989-27-5
(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen
Süßwasser
0,014 mg/l
Meerwasser
0,0014 mg/l
Süßwassersediment
3,85 mg/kg
Meeressediment
0,385 mg/kg
Sekundärvergiftung
133 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen
1,8 mg/l
Boden
0,763 mg/kg
105-87-3
Geranylacetat
Süßwasser
0,00372 mg/l

Süßwasser (intermittierende Freisetzung)
0,0372 mg/l
Meerwasser
0,000372 mg/l
Süßwassersediment
0,442 mg/kg
Meeressediment
0,044 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen
8 mg/l
Boden
0,086 mg/kg
64-19-7
Essigsäure
Süßwasser
3,058 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)
30,58 mg/l
Meerwasser
0,306 mg/l
Süßwassersediment
11,36 mg/kg

Meeressediment
1,136 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen
85 mg/l
Boden
0,47 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Schutzbrille tragen; Chemiebrille (wenn Spritzer möglich sind). DIN EN 166

Augen-/Gesichtsschutz

Bei längerem oder oftmals wiederholtem Hautkontakt:
Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
Geeignetes Material:
FKM (Fluorkautschuk). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,4 mm
Durchbruchszeit: >= 8 h
Butylkautschuk. - Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm
Durchbruchszeit: >= 8 h
CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm
Durchbruchszeit: >= 8 h
NBR (Nitrilkautschuk). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,35 mm
Durchbruchszeit: >= 8 h
PVC (Polyvinylchlorid). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm
Durchbruchszeit: >= 8 h
Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.
Die einzusetzenden Handschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Verordnung (EU) 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN ISO 374 genügen.
Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Handschutz

Geeigneter Körperschutz: Laborkittel.
Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

Körperschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.
Atemschutz ist erforderlich bei:
-Grenzwertüberschreitung
-Unzureichender Belüftung und Aerosol- oder Nebelbildung
Geeignetes Atemschutzgerät: Partikelfiltergerät (DIN EN 143). Filtertyp: P1-3
Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden! Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

Atemschutz

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

flüssig
Aggregatzustand:

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Farbe:
nicht bestimmt
charakteristisch
Geruch:
Geruchsschwelle:
nicht bestimmt

Zustandsänderungen

nicht bestimmt

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:

nicht bestimmt

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:

nicht bestimmt

Sublimationstemperatur:

nicht bestimmt

Erweichungspunkt:

nicht bestimmt

Pourpoint:

nicht bestimmt

Flammpunkt:

Entzündbarkeit

nicht bestimmt

Feststoff/Flüssigkeit:

nicht bestimmt

Gas:
keine/keiner

Explosionsgefahren

nicht bestimmt

Untere Explosionsgrenze:

nicht bestimmt

Obere Explosionsgrenze:

nicht bestimmt

Zündtemperatur:

Selbstentzündungstemperatur

nicht bestimmt

Gas:

nicht bestimmt

Zersetzungstemperatur:
pH-Wert:

nicht bestimmt

Dynamische Viskosität:

nicht bestimmt

Kinematische Viskosität:

nicht bestimmt

Auslaufzeit:

nicht bestimmt

Wasserlöslichkeit:

nicht bestimmt

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln
nicht bestimmt

nicht relevant

Lösungsgeschwindigkeit:

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:
Dispersionsstabilität:

Dampfdruck:	nicht relevant
Dichte:	nicht bestimmt
Schüttdichte:	nicht bestimmt
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt
Partikeleigenschaften:	nicht bestimmt

nicht bestimmtEs liegen keine Informationen vor.

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Weiterbrennbarkeit:

Keine selbstunterhaltende Verbrennung

keine/keiner
Oxidierende Eigenschaften
Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

nicht bestimmt

Lösemitteltrennprüfung:

nicht bestimmt

Lösemittelgehalt:

nicht bestimmt

Festkörpergehalt:
Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht bestimmt

Weitere Angaben
Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität
Es liegen keine Informationen vor.
10.2. Chemische Stabilität
Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
Siehe Kapitel 10.5.
Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen
Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel, stark. Reduktionsmittel, stark.
10.5. Unverträgliche Materialien
Zersetzt sich nicht bei der vorgesehenen Verwendung.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung
Keine Daten verfügbar.
Akute Toxizität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Bezeichnung
CAS-Nr.
Quelle
Spezies
Dosis
Expositionsweg
Methode
5392-40-5
Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal
Ratte.
LD50 6800 mg/kg
ECHA Dossier
oral
Ratte.
LD50 >2000 mg/kg
ECHA Dossier
dermal
8008-26-2
Limettenöl
Ratte
LD50 > 5000 mg/kg
oral
Hase
LD50 > 5000 mg/kg
dermal
7212-44-4
3,7,11-Trimethyldodeca-1,6,10-trien-3-ol, gemischte Isomere
Ratte

LD50 >2610 mg/kg
ECHA Dossier
oral

Kaninchen
LD50 >5000 mg/kg
ECHA Dossier
dermal
78-70-6
Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; dl-linalool
Ratte
LD50 2790 mg/kg
Food Cosmet. Toxicol. Vol. 2, pp. 327-34
oral
OECD Guideline 401
Kaninchen
LD50 5610 mg/kg
Study report (1970)
dermal
OECD Guideline 402
141-78-6
Ethylacetat; Essigsäureethylester
Kaninchen.
LD50 >20000 mg/kg
ECHA Dossier
dermal
5989-27-5
(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen
Ratte
LD50 > 2000 mg/kg
ECHA Dossier
oral
OECD Guideline 423
Kaninchen
LD50 > 5000 mg/kg
ECHA Dossier
dermal
Read-across
105-87-3
Geranylacetat
Ratte
LD50 6330 mg/kg
Food Cosmet. Toxicol. 2, 327-343 (1964)
oral
Kaninchen
LD50 5460 mg/kg
ECHA Dossier
dermal
64-19-7
Essigsäure
Ratte
LD50 3310 mg/kg
ECHA-Dossier
oral
Experimentelle Daten
inhalativ (4 h) Dampf
LC50 > 40 mg/l
Ratte
ECHA-Dossier
Experimentelle Daten

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reiz- und Ätzwirkung

Sensibilisierende Wirkungen

Enthält Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal, Limettenöl, 3,7,11-Trimethyldodeca-1,6,10-trien-3-ol, gemischte Isomere, Orangenöl, Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; dl-linalool, (R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen, Geranylacetat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
Aspirationsgefahr
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Keine Daten verfügbar.
Spezifische Wirkungen im Tierversuch
11.2. Angaben über sonstige Gefahren
Endokrinschädliche Eigenschaften
Dieses Produkt enthält keinen Stoff (> 0,1 %), der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.
Sonstige Angaben
Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft.
CAS-Nr.
Bezeichnung

[h] | [d]

Aquatische Toxizität
Dosis
Quelle
Spezies
Methode
Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal
5392-40-5
Akute Fischtoxizität

96 h

ECHA Dossier
LC50 4,6 mg/l
Leuciscus idus
Akute Algentoxizität

72 h

ECHA Dossier
ErC50 103,8 mg/l
Desmodesmus subspicatus
Akute Crustaceatoxizität

48 h

ECHA Dossier
EC50 6,8 mg/l
Daphnia magna
3,7,11-Trimethyldodeca-1,6,10-trien-3-ol, gemischte Isomere
7212-44-4
Akute Fischtoxizität

96 h

ECHA Dossier
LC50 (1,43) mg/l
Pimephales promelas (Dickkopfelritze)
Akute Algentoxizität

72 h

ECHA Dossier
ErC50 (2) mg/l
Scenedesmus subspicatus
Akute Crustaceatoxizität

48 h

ECHA Dossier
EC50 (0,51) mg/l
Daphnia magna
Akute Bakterientoxizität
(EC50 >1000 mg/l)

0,5 h

Belebtschlamm
ECHA Dossier
Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; dl-linalool
78-70-6
Akute Fischtoxizität

96 h

Study report (1991)
LC50 27,8 mg/l
Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
OECD Guideline 203
Akute Algentoxizität

96 h

Study report (1988)
ErC50 88,3 mg/l
Desmodesmus subspicatus.
other: DIN 38412 L 9
Akute Crustaceatoxizität

48 h

Study report (1991)
EC50 59 mg/l
Daphnia magna
OECD Guideline 202
Akute Bakterientoxizität
(EC50 > 100 mg/l)

0,5 h

activated sludge of a predominantly domestic sewag
Study report (1991)
OECD Guideline 209
Ethylacetat; Essigsäureethylester
141-78-6
Akute Fischtoxizität

96 h

ECHA Dossier
LC50 >100 mg/l
Pimephales promelas
OECD 210
Akute Algentoxizität

72 h

ECHA Dossier
ErC50 >100 mg/l
Green algae
(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen
5989-27-5
Akute Fischtoxizität

96 h

ECHA Dossier
LC50 0,72 mg/l
Pimephales promelas
OECD Guideline 203
Akute Algentoxizität

72 h

ECHA Dossier
ErC50 0,32 mg/l
Pseudokirchneriella subcapitata
OECD Guideline 201
Akute Crustaceatoxizität

48 h

ECHA Dossier
EC50 0,307 mg/l
Daphnia magna
OECD Guideline 202
Akute Bakterientoxizität
(EC50 209 mg/l)

3 h

ECHA Dossier
Geranylacetat
105-87-3
Akute Fischtoxizität

96 h

ECHA Dossier
LC50 68,12 mg/l
Leuciscus idus
DIN 38412, part L15
Akute Algentoxizität

72 h

ECHA Dossier
ErC50 3,72 mg/l
Desmodesmus subspicatus.
OECD Guideline 201
Akute Crustaceatoxizität

48 h

ECHA Dossier
EC50 14,1 mg/l
Daphnia magna
EU Method C.2
Essigsäure
64-19-7
Akute Fischtoxizität

96 h

ECHA Dossier

LC50 >300 mg/l
Oncorhynchus mykiss
OECD 203

Akute Algentoxizität
72 h
ECHA Dossier
ErC50 >300 mg/l
Skeletonema costatum
ISO 10253
Akute Crustaceatoxizität
48 h
ECHA Dossier
EC50 >300 mg/l
Daphnia magna
OECD 202

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.
CAS-Nr.
Bezeichnung
Quelle
Wert
Methode
d
Bewertung
Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal
5392-40-5
EU Method C.4-D
90%
28
ECHA Dossier
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).
3,7,11-Trimethyldodeca-1,6,10-trien-3-ol, gemischte Isomere
7212-44-4
OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D
70-80%
28
ECHA Dossier
Das Produkt ist biologisch abbaubar.
Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; dl-linalool
78-70-6
OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E
64,2%
28
ECHA Dossier
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
Ethylacetat; Essigsäureethylester
141-78-6
other guideline
>60%
10
ECHA Dossier
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen
5989-27-5
OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E
80 %
28
ECHA Dossier
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
Geranylacetat
105-87-3
EEC Directive 79-831, Annex V, Part C, 5.2
>70%
28
ECHA Dossier
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
Essigsäure

64-19-7
Other guideline
96%
20
ECHA Dossier
Biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

Bezeichnung CAS-Nr.	Log Pow
5392-40-5	2,76
Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal 78-70-6	2,9
Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; dl-linalool 141-78-6	0,73
Ethylacetat; Essigsäureethylester 5989-27-5	4,38
(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen 105-87-3	4,48
Geranylacetat 64-19-7	-0,17
Essigsäure	

BCF

Quelle Spezies	BCF
Bezeichnung CAS-Nr.	
5989-27-5 (R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen	864,8
ECHA Dossier 64-19-7 Essigsäure	3,16
Fisch ECHA-Dossier	

Keine Daten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.
Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.
Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Weitere Hinweise

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten! Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.
Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.
Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV/AVV:

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

160305
ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall
160305

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall
150110
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.3. Transportgefahrenklassen:
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Binnenschiffstransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.3. Transportgefahrenklassen:
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen:
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.4. Verpackungsgruppe:
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)
14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen:
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.4. Verpackungsgruppe:
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.5. Umweltgefahren
Nein
UMWELTGEFÄHRDEND:
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
Siehe Abschnitt 6 - 8
14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten
nicht relevant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
EU-Vorschriften
Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):
Eintrag 3, Eintrag 75
Es liegen keine Informationen vor.
Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC):
Es liegen keine Informationen vor.
Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG:
Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU:
Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie
Zusätzliche Hinweise
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/878)
Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].
REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3
Nationale Vorschriften
5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0,50 kg/h: Konz. 50 mg/m³
Technische Anleitung Luft I:
nicht bestimmt
Anteil:
2 - deutlich wassergefährdend
Wassergefährdungsklasse:
Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV
Status:
15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:
Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; dl-linalool
Ethylacetat; Essigsäureethylester
(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen
Geranylacetat
Essigsäure

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
AVV: Abfallverzeichnisverordnung
CAS: Chemical Abstracts Service
CLP: Classification, Labelling and Packaging of substances and mixtures
DNEL: Derived No Effect Level
d: day(s)
EAKV: Europäisches Abfallverzeichnis gemäß Entwurf Abfallverzeichnisverordnung
EINECS: European INventory of Existing Commercial chemical Substances
ELINCS: European LIst of Notified Chemical Substances
ECHA: European Chemicals Agency
EWC: European Waste Catalogue
IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
ICAO: International Civil Aviation Organization
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
h: hour
LOAEL: Lowest observed adverse effect level
LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
NOAEL: No observed adverse effect level
NOAEC: No observed adverse effect concentration
NLP: No-Longer Polymers
N/A: not applicable
OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development
PNEC: predicted no effect concentration
PBT: Persistent bioaccumulative toxic
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
REACH: Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals
SVHC: substance of very high concern
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN/NU: United Nations (Vereinte Nationen)
VOC: Volatile Organic Compounds
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefaehrdender Stoffe
WGK: Wassergefaehrdungsklasse

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufungsverfahren
Einstufung
Aquatic Chronic 3; H412
Berechnungsverfahren

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH208	Enthält Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal, Limettenöl, 3,7,11-Trimethyldodeca-1,6,10-trien-3-ol, gemischte Isomere, Orangenöl, Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; dl-linalool, (R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen, Geranylacetat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] - Einstufungsverfahren:
Gesundheitsgefahren: Berechnungsverfahren.
Umweltgefahren: Berechnungsverfahren.
Physikalische Gefahren: Auf Basis von Prüfdaten und / oder berechnet und / oder geschätzt.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Weitere Angaben

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)